

Langfinger in den eigenen vier Wänden: econet mahnt zur kontrollierten Vergabe von Zugriffsrechten

- **KPMG-Studie: Unternehmen fürchten Betrug, Datenklau und Korruption durch eigene Mitarbeiter**

München –21. Januar 2010. Sensible Daten frisiert, vertrauliche Informationen gestohlen – in deutschen Unternehmen haben Gauner und Bösewichte oft leichtes Spiel. Obwohl aber das Problem des Datendiebstahls längst bekannt scheint, hapert es besonders in mittelständischen Unternehmen häufig an einer ersten Sicherheitsvorkehrung - der Vergabe von Zugriffsrechten.

Eine aktuelle Studie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG unter 300 Unternehmen aus allen Branchen gibt Anlass zur Sorge: Rund 80 Prozent der Betriebe sehen ein ernstes Problem in der betriebsinternen Gaunerei. Ein Drittel der befragten Unternehmen gab an, schon einmal Opfer von Kriminellen in der eigenen Belegschaft geworden zu sein. Thomas Reeb, Vorstand des Münchner Experten für Sicherheitssoftware im Bereich Identitäts- und Zugriffsmanagement, econet AG, kann ein Lied davon singen: „Oft hapert es schon daran, Risikofaktoren und Compliance-Schwachstellen aufzuspüren.“ Allzu oft erhalte Hinz und Kunz Zugriff auf unternehmenskritische Informationen, bemängelt der Branchenkenner.

Das Thema Risikoprävention bei IT-Rechten steht in deutschen Betrieben deshalb ganz oben auf der Agenda 2010, wie die KPMG-Studie zeigt: 87 Prozent der Befragten wollen ihr Berechtigungskonzept überarbeiten. econet-Vorstand Reeb: „Klare Regeln bei Zugriffsrechten sind essentiell für die Informationssicherheit. Deshalb sollten auch nur berechtigte Datenverantwortliche in der Lage sein, vorgeschriebene Zugriffsrechte zu vergeben – und auch das nur über exakt dokumentierte Antrags- und Genehmigungs-Workflows.“ Dies lässt sich mit Hilfe einer Provisioning-Lösung abdecken.

Eine saubere Compliance bedarf auch einer sauberen Überprüfung: Dabei müssen Berechtigungen, die unter Umgehung des Provisioning-Systems vergeben wurden, über

Kontrollmechanismen wie Soll-Ist-Abgleiche identifiziert und automatisch deaktiviert werden. Mit Erfolg, wie die KPMG-Studie zeigt: Bis zu 68 Prozent der wirtschaftskriminellen Handlungen werden von einem internen Kontrollsystem durch Schwachstellenerkennung aufgedeckt.

Brennpunkt Mittelstand

In mittelständischen Betrieben existiert häufig ein weiteres Problem. Familiäre Vertrauensverhältnisse führen hier oft zum laxen Umgang mit Daten und Rechten. Reeb: „Hier muss die über Jahre gewachsene Intransparenz bei Berechtigungen beseitigt und mögliche Risiken rasch durch ein Identitätsmanagement entschärft werden.“ Selbst im Mittelstand kommt es schnell zu Millionen von Berechtigungen, die organisiert werden müssen. Eine gute Kontrolllösung hilft bei einer lückenlosen Dokumentation der Zugriffsberechtigungen und bei der Identifikation von Schwachstellen im Dateisystem. Und das scheint dringend notwendig: Laut der KPMG-Studie rechnen zwei Drittel der befragten Unternehmen in den nächsten Jahren mit einer Zunahme der Kriminalität im eigenen Betrieb.

Weitere Informationen finden Sie unter www.econet.de.

Über econet

Die Münchner econet AG ist ein führender Anbieter von prozess-orientierter Unternehmens-Software in den Bereichen Identity & Service Management mit den Kernkompetenzen in Provisioning und Autorisierung, Reporting und Auditing. econet wurde 1994 gegründet und steht Unternehmen und Behörden bei der Bereitstellung, dem Betrieb, der Verwaltung sowie bei der Verrechnung ihrer IT-Dienste zur Seite und hilft ihnen bei der Absicherung ihrer IT-gestützten Geschäftsprozesse.

Die econet AG bietet einen methodischen Ansatz zum schrittweisen Aufbau geeigneter Maßnahmen

- um wachsenden Compliance-Anforderungen schnell und mit vertretbarem Aufwand nachzukommen
- um mit der Automatisierung von Prozessen einen sicheren und effizienten IT-Betrieb zu gewährleisten
- um den Bezug von IT-Diensten wie Anwendungen, E-Mail oder Dateiablagen so einfach und transparent zu gestalten, wie das Bestellen eines Buchs im Online-Shop

Die econet-Lösung cMatrix vereint ITIL Best Practices mit den Vorteilen einer service-orientierten Architektur (SOA) als Infrastruktur. Sie basiert auf der Entwicklungsplattform .NET von Microsoft und wurde mehrfach mit Industriepreisen ausgezeichnet.

Kontakt econet AG

Martin Sauter

Tel.: 089/514 51-0

presse@econet.de

Kontakt LEWIS PR

Ruth Streder

Tel.: 089/173 019-21

ruths@lewispr.com